

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 28.07.2016, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Offenbach am Main, Stadt
Juli 2016**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Offenbach am Main, Stadt (06413)
Berichtsmonat:	Juli 2016
Erstellungsdatum:	25.07.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 28.07.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.08.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, Juli 2016.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Zum Berichtsmonat Juli 2016 erfolgt eine **Berichtigung der Zuordnung von Arbeitsort und Wirtschaftszweigen in der Beschäftigungsstatistik**. Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge der Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

Zum Berichtsmonat Juli 2016 erfolgt die Umstellung der **Altersgrenzen** in der Tabelle Merkmale der Beschäftigung: Aus 25 bis unter 50 Jahre wird 25 bis unter 55 Jahre und aus 50 Jahre bis unter 65 Jahre wird 55 Jahre bis Regelsaltersgrenze.

Zum Berichtsmonat Mai 2016 wurde rückwirkend ab November 2015 die Fördermaßnahme „**Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**“ in die Unterbeschäftigungsrechnung aufgenommen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung von Teilhabe für sehr arbeitsmarktferne Personen sowie die Verbesserung ihrer Chancen auf Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt. Dementsprechend wird die Maßnahme unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ ausgewiesen.

Zum 28.4.2016 wurde eine **Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II** zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 durchgeführt. Dadurch ist es nun möglich, über Bedarfsgemeinschaften und Personengruppen in der Leistungsstatistik umfassender zu informieren sowie die einzelnen Personengruppen detaillierter und trennschärfer darzustellen. Die quantitativen Veränderungen aufgrund der Revision sind gering. So steigt die Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften durch die Aufnahme der neuen Personengruppen für den Juli 2015 bundesweit um 2,5 %. Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-0,7 %) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (-6,8 %) gab es einen Rückgang, weil nun Kinder ohne Leistungsanspruch eine eigene Personengruppe bilden. Diese Veränderungen können auf regionaler Ebene deutlicher ausfallen. Weitere Informationen zu den quantitativen Veränderungen bis auf Kreis- und Jobcenterebene sowie weiterführende Informationen zur Datenrevision sind über die Internetseiten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit abrufbar:

[Gegenueberstellung_bisheriges_neues_Messkonzept.xlsx](#)
[Methodenberichte der Grundsicherungsstatistik SGB II](#)

Die **Arbeitslosenquote** setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Die Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der **Ausländerarbeitslosenquote** zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. In einzelnen Regionen können sich deshalb Ausländerarbeitslosenquoten von über 100% errechnen, die wegen mangelnder Aussagekraft nicht ausgewiesen werden. Vergleiche hierzu den Methodenbericht der BA, Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, Nürnberg März 2016.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>7</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>8</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<u>9</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<u>10</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>11</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>12</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>13</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>14</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>15</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>16</u>
Ausbildungsstellenmarkt	<u>17</u>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<u>18</u>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>19</u>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>20</u>

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)
Juli 2016

Merkmale	Jul 2016	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.096	13.123	13.281	-27	-0,2	220	1,7	1,5	2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.891	6.896	7.048	-5	-0,1	-31	-0,4	-1,9	-3,0
49,4% Männer	3.403	3.428	3.544	-25	-0,7	-40	-1,2	-3,4	-4,2
50,6% Frauen	3.488	3.468	3.504	20	0,6	9	0,3	-0,3	-1,8
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	457	427	457	30	7,0	-98	-17,7	-20,3	-14,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	104	100	124	4	4,0	-21	-16,8	-23,7	2,5
29,7% 50 Jahre und älter	2.044	2.011	2.045	33	1,6	62	3,1	-0,6	-1,7
16,4% dar. 55 Jahre und älter	1.128	1.127	1.144	1	0,1	-	-	-1,6	-2,0
40,3% Langzeitarbeitslose	2.776	2.845	2.880	-69	-2,4	-220	-7,3	-7,0	-6,6
7,8% Schwerbehinderte	537	528	539	9	1,7	-20	-3,6	-7,5	-6,3
54,3% Ausländer	3.742	3.794	3.856	-52	-1,4	34	0,9	0,5	-1,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.566	1.501	1.538	65	4,3	78	5,2	-1,4	1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	484	460	444	24	5,2	50	11,5	2,4	-7,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	454	352	475	102	29,0	-12	-2,6	-12,2	17,0
seit Jahresbeginn	11.728	10.162	8.661	x	x	800	7,3	7,6	9,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.568	1.647	1.697	-79	-4,8	-30	-1,9	-6,1	8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	446	479	433	-33	-6,9	33	8,0	-0,6	-0,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	370	355	483	15	4,2	-91	-19,7	-20,0	35,7
seit Jahresbeginn	11.498	9.930	8.283	x	x	619	5,7	7,0	10,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	10,1	10,1	10,3	x	x	x	10,5	10,6	11,0
dar. Männer	9,0	9,1	9,4	x	x	x	9,5	9,8	10,2
Frauen	11,3	11,3	11,4	x	x	x	11,6	11,6	11,9
15 bis unter 25 Jahre	6,6	6,1	6,6	x	x	x	8,3	8,0	8,0
15 bis unter 20 Jahre	6,9	6,6	8,2	x	x	x	8,7	9,1	8,4
50 bis unter 65 Jahre	11,0	10,8	11,0	x	x	x	11,0	11,3	11,6
55 bis unter 65 Jahre	10,9	10,9	11,1	x	x	x	11,2	11,4	11,6
Ausländer	14,7	14,9	15,2	x	x	x	15,8	16,1	16,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,2	11,2	11,4	x	x	x	11,7	11,9	12,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.741	8.694	8.866	47	0,5	354	4,2	3,1	2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.559	9.534	9.708	25	0,3	38	0,4	0,4	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.580	9.559	9.734	21	0,2	14	0,1	0,1	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	13,5	13,5	13,8	x	x	x	14,1	14,1	14,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.579	1.549	1.609	30	1,9	-142	-8,3	-8,7	-10,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.112	13.027	13.052	85	0,7	-222	-1,7	-3,0	-2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.469	6.389	6.372	81	1,3	-23	-0,4	-3,7	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	8.833	8.749	8.772	84	1,0	-183	-2,0	-3,7	-3,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	253	228	284	25	11,0	23	10,0	27,4	108,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.554	1.301	1.073	x	x	266	20,7	23,0	22,1
Bestand	1.444	1.437	967	7	0,5	653	82,6	98,5	35,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)
Juli 2016

Merkmale	Jul 2016	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.727	2.677	2.704	50	1,9	-24	-0,9	-2,7	-4,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.570	1.474	1.517	96	6,5	-53	-3,3	-5,6	-9,4
56,6% Männer	889	837	902	52	6,2	-16	-1,8	-4,6	-4,3
43,4% Frauen	681	637	615	44	6,9	-37	-5,2	-7,0	-15,9
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	182	143	136	39	27,3	-61	-25,1	-22,3	-30,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	15	15	12	80,0	6	28,6	-16,7	7,1
31,1% 50 Jahre und älter	488	468	488	20	4,3	-22	-4,3	-10,3	-11,1
20,6% dar. 55 Jahre und älter	323	322	331	1	0,3	-26	-7,4	-12,0	-11,5
9,3% Langzeitarbeitslose	146	152	165	-6	-3,9	-10	-6,4	2,0	5,8
7,4% Schwerbehinderte	116	114	120	2	1,8	-25	-17,7	-20,3	-18,9
46,9% Ausländer	736	696	721	40	5,7	-3	-0,4	-1,6	-5,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	630	564	545	66	11,7	33	5,5	0,4	-5,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	312	312	292	-	-	38	13,9	11,0	0,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	169	95	113	74	77,9	-1	-0,6	-9,5	3,7
seit Jahresbeginn	4.328	3.698	3.134	x	x	65	1,5	0,9	1,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	509	564	579	-55	-9,8	-5	-1,0	-11,9	-5,9
dar. in Erwerbstätigkeit	199	229	206	-30	-13,1	9	4,7	10,6	-3,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	89	118	-6	-6,7	5	6,4	-32,1	14,6
seit Jahresbeginn	3.961	3.452	2.888	x	x	-138	-3,4	-3,7	-1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,4	2,5
dar. Männer	2,4	2,2	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,6
Frauen	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,4	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,1	2,0	x	x	x	3,6	2,8	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,0	1,0	x	x	x	1,5	1,2	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,8	2,9	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,2	x	x	x	3,4	3,6	3,7
Ausländer	2,9	2,7	2,8	x	x	x	3,1	3,0	3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,5	x	x	x	2,7	2,6	2,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.658	1.576	1.633	82	5,2	-31	-1,8	-4,5	-7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.899	1.836	1.909	63	3,4	-41	-2,1	-3,7	-5,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.920	1.861	1.935	59	3,2	-65	-3,3	-5,1	-7,2
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,6	2,7	x	x	x	2,9	2,9	3,1
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	1.579	1.549	1.609	30	1,9	-142	-8,3	-8,7	-10,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2016 und Juli 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)
Juli 2016

Merkmale	Jul 2016	Jun 2016	Mai 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2015		Jun 2015	Mai 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.369	10.446	10.577	-77	-0,7	244	2,4	2,6	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.321	5.422	5.531	-101	-1,9	22	0,4	-0,8	-1,1
47,2% Männer	2.514	2.591	2.642	-77	-3,0	-24	-0,9	-3,0	-4,1
52,8% Frauen	2.807	2.831	2.889	-24	-0,8	46	1,7	1,3	1,8
5,2% 15 bis unter 25 Jahre	275	284	321	-9	-3,2	-37	-11,9	-19,3	-5,3
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	77	85	109	-8	-9,4	-27	-26,0	-24,8	1,9
29,2% 50 Jahre und älter	1.556	1.543	1.557	13	0,8	84	5,7	2,7	1,6
15,1% dar. 55 Jahre und älter	805	805	813	-	-	26	3,3	3,3	2,5
49,4% Langzeitarbeitslose	2.630	2.693	2.715	-63	-2,3	-210	-7,4	-7,5	-7,3
7,9% Schwerbehinderte	421	414	419	7	1,7	5	1,2	-3,3	-1,9
56,5% Ausländer	3.006	3.098	3.135	-92	-3,0	37	1,2	1,0	-0,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	936	937	993	-1	-0,1	45	5,1	-2,4	6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	172	148	152	24	16,2	12	7,5	-11,9	-20,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	285	257	362	28	10,9	-11	-3,7	-13,2	21,9
seit Jahresbeginn	7.400	6.464	5.527	x	x	735	11,0	12,0	14,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.059	1.083	1.118	-24	-2,2	-25	-2,3	-2,8	17,6
dar. in Erwerbstätigkeit	247	250	227	-3	-1,2	24	10,8	-9,1	1,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	287	266	365	21	7,9	-96	-25,1	-15,0	44,3
seit Jahresbeginn	7.537	6.478	5.395	x	x	757	11,2	13,7	17,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	7,9	8,1	x	x	x	8,0	8,3	8,5
dar. Männer	6,7	6,9	7,0	x	x	x	7,0	7,4	7,6
Frauen	9,1	9,2	9,4	x	x	x	9,2	9,3	9,5
15 bis unter 25 Jahre	4,0	4,1	4,6	x	x	x	4,7	5,3	5,1
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,6	7,2	x	x	x	7,2	7,8	7,4
50 bis unter 65 Jahre	8,4	8,3	8,4	x	x	x	8,2	8,4	8,5
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,8	7,9	x	x	x	7,7	7,8	7,9
Ausländer	11,8	12,2	12,3	x	x	x	12,6	13,0	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,8	9,0	x	x	x	9,0	9,2	9,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.083	7.118	7.233	-35	-0,5	385	5,7	4,9	5,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.660	7.698	7.799	-38	-0,5	79	1,0	1,4	1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.660	7.698	7.799	-38	-0,5	79	1,0	1,4	1,7
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,9	11,0	x	x	x	11,2	11,2	11,3
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	13.112	13.027	13.052	85	0,7	-222	-1,7	-3,0	-2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	6.469	6.389	6.372	81	1,3	-23	-0,4	-3,7	-2,8
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	8.833	8.749	8.772	84	1,0	-183	-2,0	-3,7	-3,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2016 bis Juli 2016.

Komponenten der Unterbeschäftigung

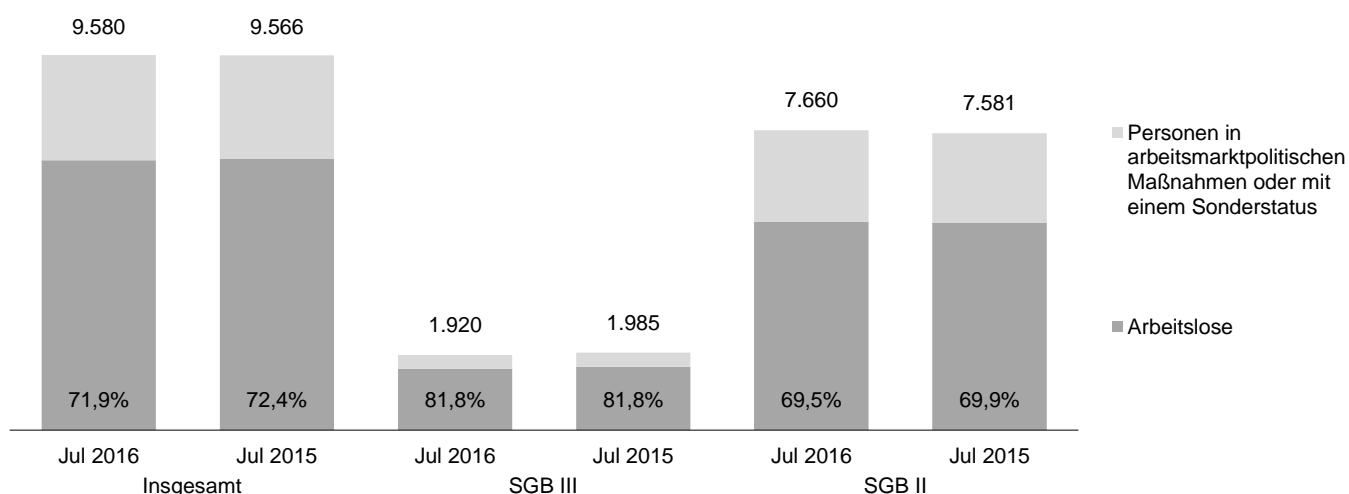
[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2016	Jun 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2015		Jun 2015	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	6.891	6.896	-5	-0,1	-31	-0,4	-1,9	-3,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.850	1.798	52	2,9	385	26,3	28,0	33,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.370	1.318	52	3,9	228	20,0	21,3	27,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	480	480	-	-	157	48,6	50,9	55,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.741	8.694	47	0,5	354	4,2	3,1	2,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	818	840	-22	-2,6	-316	-27,9	-21,1	-21,3
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	273	294	-21	-7,1	-35	-11,4	-3,6	-1,3
Arbeitsgelegenheiten	134	142	-8	-5,6	-17	-11,3	9,2	10,9
Fremdförderung	223	227	-4	-1,8	-264	-54,2	-50,4	-59,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	10	1	10,0	-15	-57,7	-65,5	-66,7
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	34	32	2	6,3	34	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	142	134	8	6,0	-18	-11,3	-5,6	18,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.559	9.534	25	0,3	38	0,4	0,4	0,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21	25	-4	-16,0	-24	-53,3	-53,7	-55,9
Gründungszuschuss	21	25	-4	-16,0	-3	-12,5	-13,8	-13,3
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	-	-	-	x	-21	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.580	9.559	21	0,2	14	0,1	0,1	-0,2
Unterbeschäftigungsquote	13,5	13,5	x	x	x	14,1	14,1	14,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,9	72,1	x	x	x	72,4	73,6	74,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2016	Jun 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2015		Jun 2015	Mai 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.570	1.474	96	6,5	-53	-3,3	-5,6	-9,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	88	102	-14	-13,7	22	33,3	15,9	33,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	88	102	-14	-13,7	22	33,3	15,9	33,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.658	1.576	82	5,2	-31	-1,8	-4,5	-7,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	241	260	-19	-7,3	-10	-4,0	1,2	3,8
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	172	186	-14	-7,5	-19	-9,9	0,5	8,8
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	33	31	2	6,5	18	120,0	24,0	19,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	36	43	-7	-16,3	-9	-20,0	-8,5	-15,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.899	1.836	63	3,4	-41	-2,1	-3,7	-5,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21	25	-4	-16,0	-24	-53,3	-53,7	-55,9
Gründungszuschuss	21	25	-4	-16,0	-3	-12,5	-13,8	-13,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	-	-	-	x	-21	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.920	1.861	59	3,2	-65	-3,3	-5,1	-7,2
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,6	x	x	x	2,9	2,9	3,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,8	79,2	x	x	x	81,8	79,7	80,2
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	5.321	5.422	-101	-1,9	22	0,4	-0,8	-1,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.762	1.696	66	3,9	363	25,9	28,8	33,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.282	1.216	66	5,4	206	19,1	21,7	26,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	480	480	-	-	157	48,6	50,9	55,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.083	7.118	-35	-0,5	385	5,7	4,9	5,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	577	580	-3	-0,5	-306	-34,7	-28,2	-29,6
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	101	108	-7	-6,5	-16	-13,7	-10,0	-15,4
Arbeitsgelegenheiten	134	142	-8	-5,6	-17	-11,3	9,2	10,9
Fremdförderung	190	196	-6	-3,1	-282	-59,7	-54,7	-63,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	10	1	10,0	-15	-57,7	-65,5	-66,7
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	34	32	2	6,3	34	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	106	91	15	16,5	-9	-7,8	-4,2	44,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.660	7.698	-38	-0,5	79	1,0	1,4	1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.660	7.698	-38	-0,5	79	1,0	1,4	1,7
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,9	x	x	x	11,2	11,2	11,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,5	70,4	x	x	x	69,9	72,0	72,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

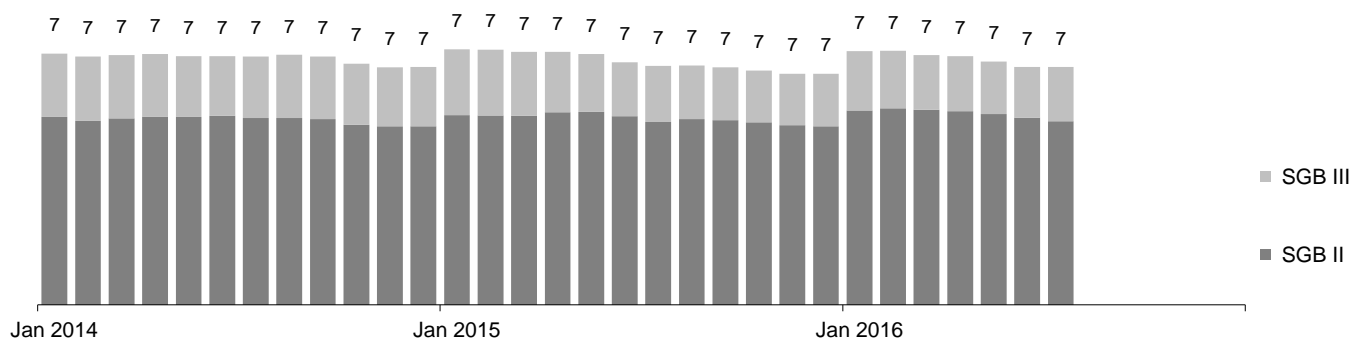
Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juli geringfügig verringert, und zwar um 5 auf 6.891. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (-31). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 10,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,5% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.570, das sind 96 mehr als im Vormonat und 53 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.321 Arbeitslose, das ist ein Minus von 101 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2015 waren es 22 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,8%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2016	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	6.891	-5	-0,1	-31	-0,4	10,1	10,1	10,5
Männer	3.403	-25	-0,7	-40	-1,2	9,0	9,1	9,5
Frauen	3.488	20	0,6	9	0,3	11,3	11,3	11,6
15 bis unter 25 Jahre	457	30	7,0	-98	-17,7	6,6	6,1	8,3
15 bis unter 20 Jahre	104	4	4,0	-21	-16,8	6,9	6,6	8,7
50 Jahre und älter	2.044	33	1,6	62	3,1	11,0	10,8	11,0
55 Jahre und älter	1.128	1	0,1	-	-	10,9	10,9	11,2
Deutsche	3.139	48	1,6	-61	-1,9	7,3	7,2	7,6
Ausländer	3.742	-52	-1,4	34	0,9	14,7	14,9	15,8
Rechtskreis SGB III	1.570	96	6,5	-53	-3,3	2,3	2,2	2,5
Männer	889	52	6,2	-16	-1,8	2,4	2,2	2,5
Frauen	681	44	6,9	-37	-5,2	2,2	2,1	2,4
15 bis unter 25 Jahre	182	39	27,3	-61	-25,1	2,6	2,1	3,6
15 bis unter 20 Jahre	27	12	80,0	6	28,6	1,8	1,0	1,5
50 Jahre und älter	488	20	4,3	-22	-4,3	2,6	2,5	2,8
55 Jahre und älter	323	1	0,3	-26	-7,4	3,1	3,1	3,4
Deutsche	833	56	7,2	-50	-5,7	1,9	1,8	2,1
Ausländer	736	40	5,7	-3	-0,4	2,9	2,7	3,1
Rechtskreis SGB II	5.321	-101	-1,9	22	0,4	7,8	7,9	8,0
Männer	2.514	-77	-3,0	-24	-0,9	6,7	6,9	7,0
Frauen	2.807	-24	-0,8	46	1,7	9,1	9,2	9,2
15 bis unter 25 Jahre	275	-9	-3,2	-37	-11,9	4,0	4,1	4,7
15 bis unter 20 Jahre	77	-8	-9,4	-27	-26,0	5,1	5,6	7,2
50 Jahre und älter	1.556	13	0,8	84	5,7	8,4	8,3	8,2
55 Jahre und älter	805	-	-	26	3,3	7,8	7,8	7,7
Deutsche	2.306	-8	-0,3	-11	-0,5	5,4	5,4	5,5
Ausländer	3.006	-92	-3,0	37	1,2	11,8	12,2	12,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von -18% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +3% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

	Männer	Frauen
Insgesamt	49,4%	50,6%
SGB III	56,6%	43,4%
SGB II	47,2%	52,8%

	Deutsche	Ausländer
Insgesamt	45,6%	54,3%
SGB III	53,1%	46,9%
SGB II	43,3%	56,5%

	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und älter
Insgesamt	6,6%	63,7%	29,7%
SGB III	11,6%	57,3%	31,1%
SGB II	5,2%	65,6%	29,2%

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

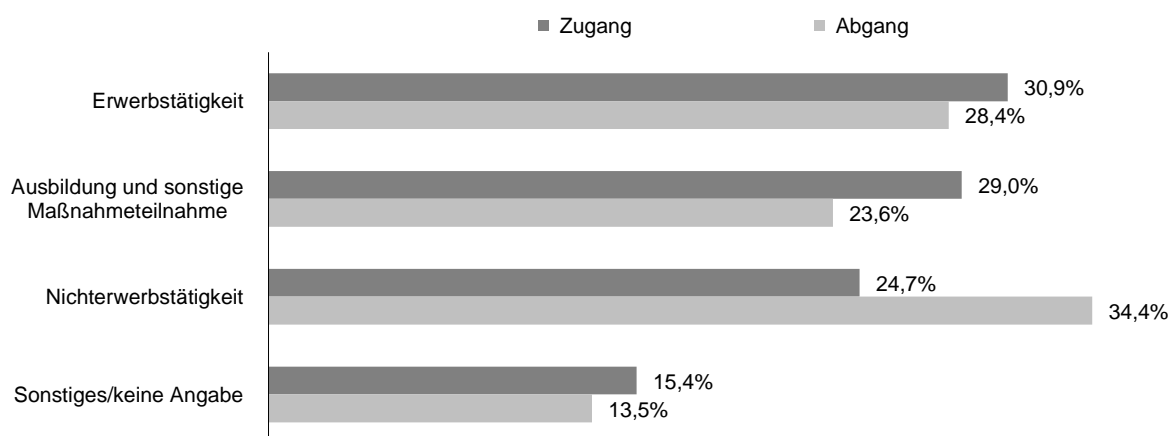
[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 1.566 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 78 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.568 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 30 weniger als im Juli 2015. Seit Jahresbeginn gab es 11.728 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 800 Meldungen. Dem gegenüber stehen 11.498 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 619 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 484 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 50 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 446 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 33 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.566	65	4,3	78	5,2	11.728	800	7,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	484	24	5,2	50	11,5	3.775	113	3,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	458	21	4,8	48	11,7	3.562	148	4,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	3	27,3	3	27,3	119	-30	-20,1
Selbständigkeit	12	-	-	-1	-7,7	85	-6	-6,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	454	102	29,0	-12	-2,6	3.062	219	7,7
Nichterwerbstätigkeit	387	-76	-16,4	-11	-2,8	3.141	12	0,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	331	-59	-15,1	-1	-0,3	2.672	18	0,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	37	-13	-26,0	-7	-15,9	309	-30	-8,8
Sonstiges/keine Angabe	241	15	6,6	51	26,8	1.750	456	35,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.568	-79	-4,8	-30	-1,9	11.498	619	5,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	446	-33	-6,9	33	8,0	3.100	161	5,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	431	-24	-5,3	47	12,2	2.931	150	5,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-2	-33,3	-	-	28	-22	-44,0
Selbständigkeit	10	-8	-44,4	-13	-56,5	135	36	36,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	370	15	4,2	-91	-19,7	2.874	58	2,1
Nichterwerbstätigkeit	540	-17	-3,1	6	1,1	3.974	43	1,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	396	-17	-4,1	14	3,7	2.946	70	2,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	123	9	7,9	-6	-4,7	793	-89	-10,1
Sonstiges/keine Angabe	212	-44	-17,2	22	11,6	1.550	357	29,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

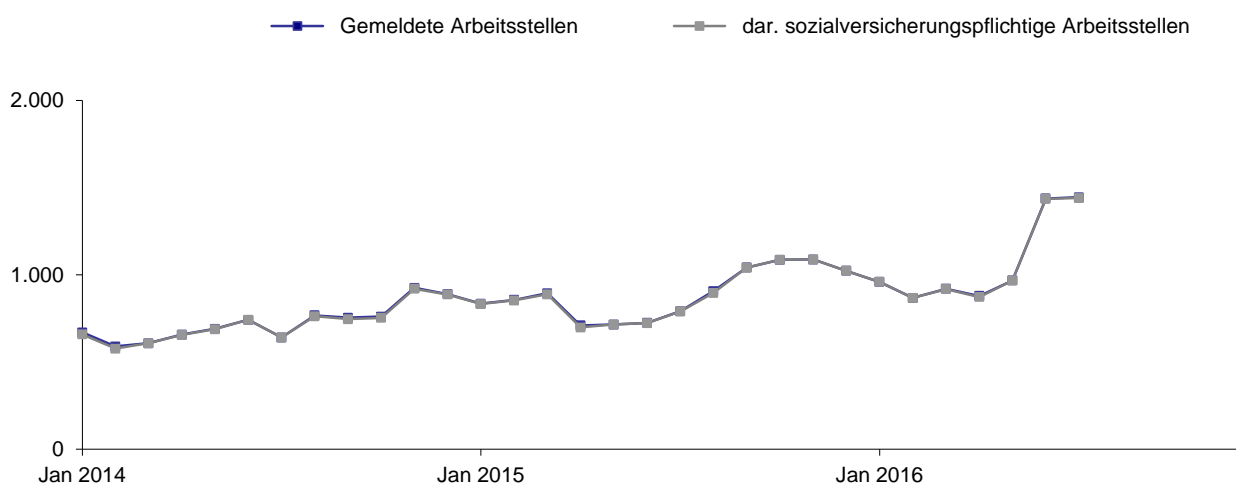
[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Juli geringfügig gestiegen, und zwar um 7 auf 1.444. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 653 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juli 253 neue Arbeitsstellen, das waren 23 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 1.554 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 266 oder 21%. Im Juli wurden 220 Arbeitsstellen abgemeldet, 57 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 1.438 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 58 oder 4%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Jul 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	253	25	11,0	23	10,0	1.554	266	20,7
dar. sofort zu besetzen	147	29	24,6	-29	-16,5	793	-93	-10,5
sozialversicherungspflichtig	250	24	10,6	20	8,7	1.541	256	19,9
dar. sofort zu besetzen	144	26	22,0	-32	-18,2	790	-94	-10,6
Bestand	1.444	7	0,5	653	82,6	1.068	278	35,3
dar. sofort zu besetzen	1.275	33	2,7	533	71,8	953	207	27,8
sozialversicherungspflichtig	1.440	5	0,3	650	82,3	1.065	280	35,6
dar. sofort zu besetzen	1.272	31	2,5	531	71,7	952	210	28,3
Abgang	220	116	111,5	57	35,0	1.438	58	4,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	219	115	110,6	56	34,4	1.429	54	3,9

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

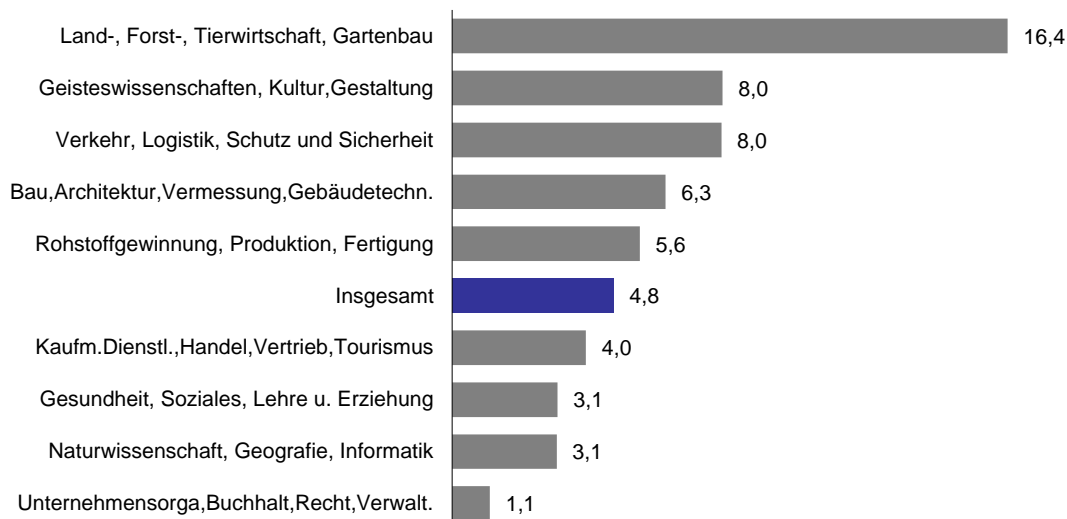
[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juli 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jul 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.891	100	-5	-0,1	-31	-0,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	115	1,7	-3	-2,5	11	10,6
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.033	15,0	16	1,6	-41	-3,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	404	5,9	-48	-10,6	-36	-8,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	102	1,5	3	3,0	3	3,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.142	31,1	-41	-1,9	-60	-2,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	930	13,5	1	0,1	-39	-4,0
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	508	7,4	31	6,5	-43	-7,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	558	8,1	31	5,9	9	1,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	120	1,7	6	5,3	19	18,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	977	14,2	-1	-0,1	144	17,3
Gemeldete Arbeitsstellen	1.444	100	7	0,5	653	82,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	7	0,5	1	16,7	-4	-36,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	186	12,9	22	13,4	10	5,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	64	4,4	2	3,2	31	93,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	33	2,3	-9	-21,4	-13	-28,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	269	18,6	7	2,7	135	100,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	235	16,3	-8	-3,3	151	179,8
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	456	31,6	-	-	373	x
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	179	12,4	-14	-7,3	-24	-11,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	15	1,0	6	66,7	-6	-28,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

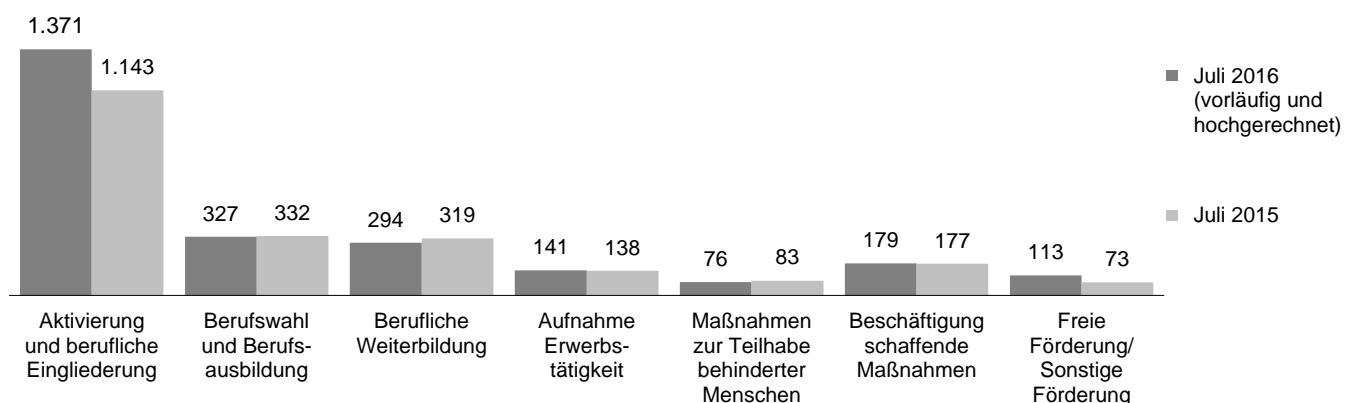
[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jul 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	778	16	2,1	-31	-3,8	5.812	659	12,8
Berufswahl und Berufsausbildung	13	2	18,2	-4	-23,5	137	32	30,5
Berufliche Weiterbildung	28	-3	-9,7	-22	-44,0	284	-37	-11,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11	-17	-60,7	-14	-56,0	149	20	15,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	6	-	-	1	20,0	30	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	-6	-22,2	-14	-40,0	164	-73	-30,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	51	16	45,7	10	24,4	301	132	78,1
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.371	52	3,9	228	19,9	1.285	253	24,5
Berufswahl und Berufsausbildung	327	-12	-3,5	-5	-1,5	345	-32	-8,5
Berufliche Weiterbildung	294	-19	-6,1	-25	-7,8	325	13	4,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	141	2	1,4	3	2,2	129	-5	-3,9
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	76	-8	-9,5	-7	-8,4	84	-6	-6,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	179	-5	-2,7	2	1,1	177	34	23,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	113	-4	-3,4	40	54,8	132	77	141,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	486	-30	-5,8	3	0,6	3.839	573	17,5
Berufswahl und Berufsausbildung	31	16	106,7	-15	-32,6	256	78	43,8
Berufliche Weiterbildung	57	13	29,5	9	18,8	335	17	5,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	6	40,0	3	16,7	144	3	2,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	15	11	x	4	36,4	46	5	12,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	31	11	55,0	14	82,4	147	-56	-27,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	38	14	58,3	22	137,5	228	166	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

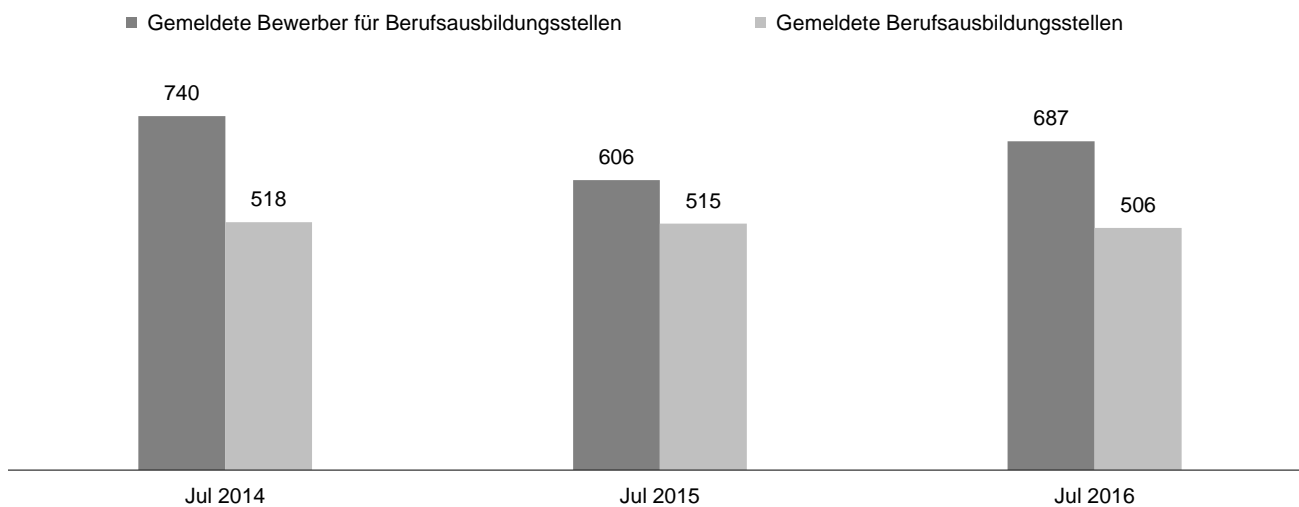
Offenbach am Main, Stadt (06413)

Juli 2016

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 687 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 13,4% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 506 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 1,7%. Ende Juli waren 255 Bewerber noch unversorgt und 184 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+32,8%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-14,0%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2015/2016	Veränderung gegenüber Vorjahr		2014/2015	2013/2014
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	687	81	13,4	606	740
versorgte Bewerber	432	18	4,3	414	511
einmündende Bewerber	158	8	5,3	150	188
andere ehemalige Bewerber	203	-7	-3,3	210	281
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	71	17	31,5	54	42
unversorgte Bewerber	255	63	32,8	192	229
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	506	-9	-1,7	515	518
betriebliche Ausbildungsstellen	479	-15	-3,0	494	496
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	27	6	28,6	21	22
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	184	-30	-14,0	214	201
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,74	x	x	0,85	0,70
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,72	x	x	1,11	0,88

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

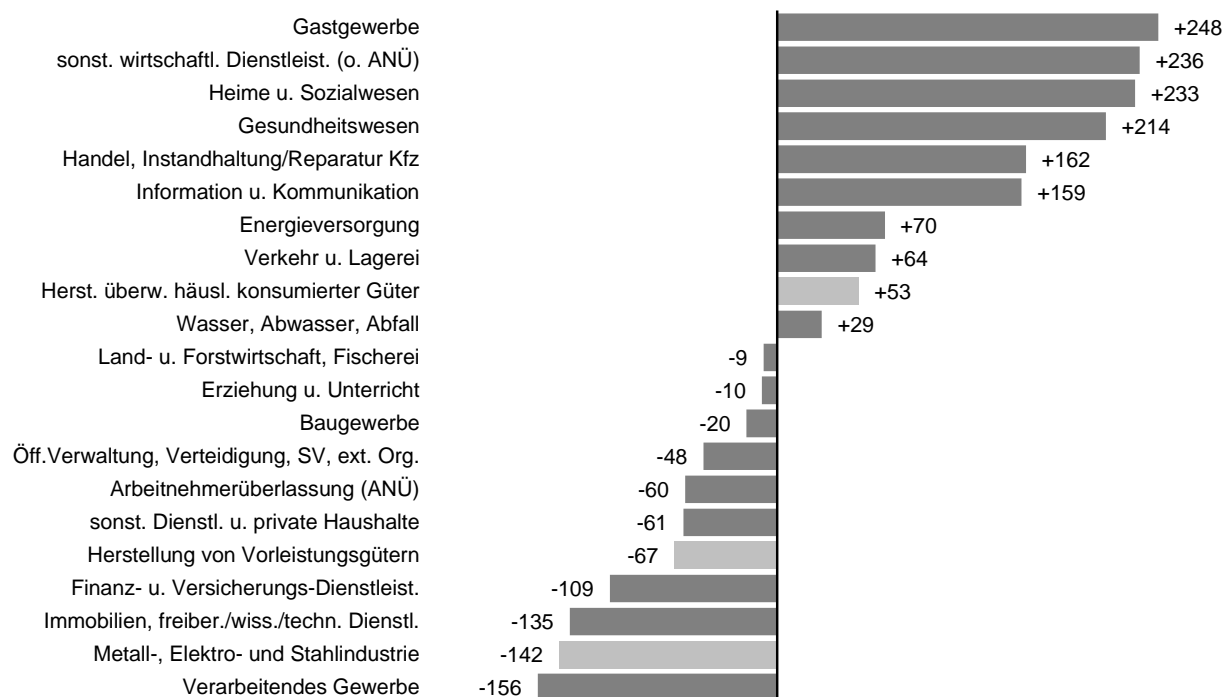
Offenbach am Main, Stadt (06413)

Dezember 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2015, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 46.248. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 807 oder 1,8%, nach +728 oder +1,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gastgewerbe (+248 oder +19,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-156 oder -2,9%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Dezember 2015



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2015 / Dez 2014	
	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015	Dez 2014	absolut	in %
	1	2	3	4	5		
Insgesamt	46.248	46.560	45.936	46.034	45.441	807	1,8
54,7% Männer	25.301	25.699	25.375	25.353	24.889	412	1,7
45,3% Frauen	20.947	20.861	20.561	20.681	20.552	395	1,9
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	4.574	4.680	4.323	4.342	4.446	128	2,9
72,3% 25 bis unter 55 Jahre	33.446	33.624	33.403	33.507	32.956	490	1,5
17,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.868	7.919	7.863	7.842	7.728	140	1,8
72,0% Vollzeit	33.289	33.673	33.175	33.508	33.307	-18	-0,1
28,0% Teilzeit	12.954	12.878	12.743	12.498	12.099	855	7,1
76,8% Deutsche	35.528	35.748	35.511	35.888	35.675	-147	-0,4
23,1% Ausländer	10.677	10.768	10.380	10.105	9.724	953	9,8

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

April 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	April 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	8.821	-295	-3,2
davon			
mit 1 Person	4.039	-230	-5,4
mit 2 Personen	1.637	-28	-1,7
mit 3 Personen	1.313	8	0,6
mit 4 Personen	1.043	-18	-1,7
mit 5 und mehr Personen	789	-27	-3,3
darunter			
Single-BG	4.005	-234	-5,5
Alleinerziehende-BG	1.755	-74	-4,0
Partner-BG ohne Kinder	676	-22	-3,2
Partner-BG mit Kindern	2.136	11	0,5
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.942	-55	-1,4
dav. mit 1 Kind	1.701	-17	-1,0
mit 2 Kindern	1.358	-18	-1,3
mit 3 und mehr Kindern	883	-20	-2,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	19.705	-486	-2,4
darunter			
Männer	9.437	-275	-2,8
Frauen	10.268	-211	-2,0
Leistungsberechtigte (LB)	19.602	-476	-2,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	19.509	-504	-2,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.114	-359	-2,7
darunter			
Männer	6.082	-208	-3,3
Frauen	7.032	-151	-2,1
davon			
unter 25 Jahre	2.209	-110	-4,7
25 bis unter 55 Jahre	8.994	-304	-3,3
55 Jahre und älter	1.911	55	3,0
darunter			
Deutsche	5.537	-250	-4,3
Ausländer	7.552	-109	-1,4
darunter			
Alleinerziehende	1.738	-81	-4,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	6.395	-145	-2,2
darunter			
unter 3 Jahre	1.300	-19	-1,4
3 bis unter 6 Jahre	1.332	-12	-0,9
6 bis unter 15 Jahre	3.626	-96	-2,6
über 15 Jahre	137	-18	-11,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	93	28	43,1
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	103	-10	-8,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	22	2	10,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	81	-12	-12,9

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

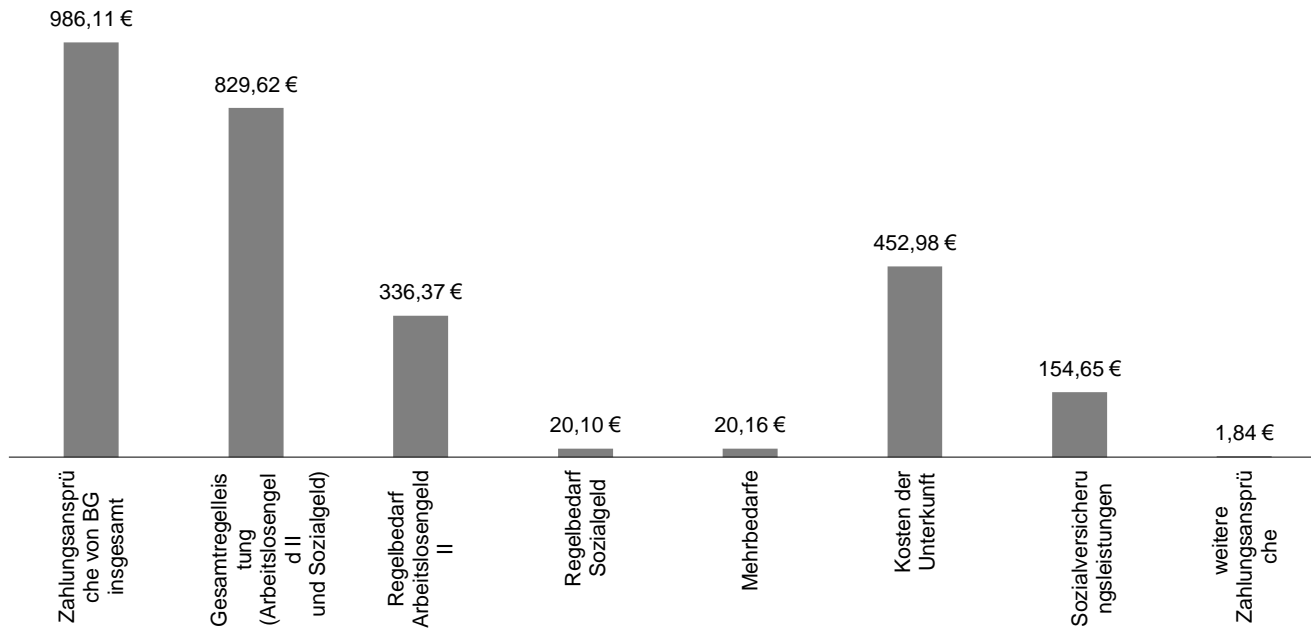
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt (06413)

April 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Tausend Euro	Anzahl BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	Durchschnitt je BG insg. bzw. mit diesem Zahlungsanspruch in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.698	8.821	986	986
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)	7.318	8.800	830	832
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.967	7.768	336	382
Regelbedarf Sozialgeld	177	1.829	20	97
Mehrbedarfe	178	1.949	20	91
Kosten der Unterkunft	3.996	8.287	453	482
dar. laufende Kosten der Unterkunft	3.983	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen	1.364	8.709	155	157
weitere Zahlungsansprüche	16	-	2	-
sonstige Leistungen ¹⁾	15	-	2	-
unabweisbarer Bedarf	0	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	0	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	1	-	0	-

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

[zurück zum Inhalt](#)

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).